

Artbellwald – Sarah Horowitz orientiert sich an den Linien der Natur

«Pflanzen sagen viel über den Charakter eines Ortes aus»



Derzeit ist Sarah Horowitz, eine Amerikanerin mit Schweizer Wurzeln, zu Gast im Atelier von Artbellwald. Bild rechts: In Bellwald hat sich Sarah ein Ideenbuch zusammengestellt. Von diesen Erinnerungen will sie noch lange zehren.

Sarah Horowitz ist gebürtige Amerikanerin mit Schweizer Wurzeln. Ihre Werke haben die Natur zum Vorbild. Obwohl sie sehr detailgetreu sind, lässt Sarah zugunsten der Harmonie genügend Platz für ihre eigenen Interpretationen.

Sarah Horowitz ist seit dem August und noch bis Ende September im Atelier von Artbellwald zu Gast. Die Wände des Ateliers sind bereits geschmückt mit ihren in Bellwald entstandenen Zeichnungen. Das grossformatige Bild am Ende des Raumes erregt besondere Aufmerksamkeit. Sofort erkennt man das Bergpanorama rund um Bellwald. Entstanden ist das neue Werk erst vor einigen Tagen. Und dazu weiss Sarah bereits eine gute Geschichte zu erzählen.

Ein allzu neugieriges Schaf

Sarah nahm die Sesselbahn zum Furgulti. Von hier aus musste sie nur wenige Schritte zu Fuss gehen, bis sie ihren Aussichtspunkt erreichte. Für sie war es sowieso eine ungewohnte Situation, da sie ansonsten eher selten direkt in der freien Natur malt. Und wenn, dann nicht auf so einem grossen Format. Sarah beschwerte ihr japanisches Papier mit Steinen auf der Seite. Da sie gar keine so grosse Unterlage hatte, malte sie quasi direkt auf dem Boden. Es war etwas kühl an diesem Tag. Sie begann mit der Arbeit. Zuerst malte sie mit Tusche die groben Züge des Panoramas auf das Papier. Doch dann wurde sie in ihrer Arbeit gestört. Ein Schaf machte sich bemerkbar. «Das Schaf hat so laut geblökt, als ob es mir etwas sagen wollte», ist sich Sarah si-

cher und lacht. Es schnupperte am Papier und liess sich Zeit damit. Sarah versuchte natürlich ihre Zeichnung zu retten und das Schaf zu vertreiben. Endlich geschafft, ging es aber schon auf den späteren Nachmittag zu und ein Gewitter zog auf. Ihre Arbeit konnte Sarah aber schliesslich im Atelier noch vollenden. Ohne die Gesellschaft eines Schafes.

Amerikanerin mit Basler Wurzeln

Wie bereits zu Beginn erwähnt, hat Sarah Schweizer Wurzeln. Ihre Mutter stammt aus Basel. Ihr Vater ist aus New York. Kennengelernt haben sich die beiden in Südafrika. Dann zog die Mutter nach Amerika. Sarah ist 1977 in Los Angeles geboren und aufgewachsen. Doch die Familie zog viel um. So waren die Besuche im Sommer bei ihrer Schweizer Familie

in Basel für sie immer ein Gefühl der Beständigkeit. Ein Gefühl von Heimat. Sarah genoss die Zeit in der Schweiz. Sie selbst spricht übrigens fast perfektes Schweizerdeutsch. Heute als Erwachsene sind die Besuche zwar etwas seltener geworden, doch sie kommt immer noch gerne und regelmässig in die Schweiz. Ihr Mann ist Bergführer und fühlt sich daher in der Schweiz sehr wohl. Die vierjährige Tochter kennt schon einige Lieder im Schweizer Dialekt. «Obwohl wir im Alltag Englisch zusammen sprechen, ist es mir wichtig, dass sie ihre Wurzeln kennt», erklärt Sarah. Auch die Grossmutter, die in Amerika nur zwei Stunden entfernt in Seattle wohnt, spricht mit ihrer Enkelin im Basler Dialekt. Sarah hat ihren Mann und ihre Tochter übrigens mit nach Bellwald genommen. Während Sarah im Atelier arbeitet, gehen die beiden wandern und erkunden die Umgebung.

Mathematik und Druckgrafik

Sarah war schon immer kunstbegeistert. An der Universität studierte sie aber Mathematik. Während eines Sommerkurses für Kunst kam sie zum ersten Mal mit Holzschnitt und Radierungen in Kontakt. Sie war begeistert. «Ich habe früher schon viel und oft gezeichnet, meistens mit Ölfarben. Doch irgendwie hat das Ergebnis nie meinen Vorstel-

Familie Hanspeter & Margrit Bellwald
3997 Bellwald

Tel. 027 970 12 83
email info@hotel-bellwald.ch
home www.hotel-bellwald.ch

**Wildspezialitäten
ab 15. September**



HOTEL BELLWALD





lungen entsprochen. Es fühlte sich unvollendet an», erklärt Sarah. Nach dem Sommerkurs belegte sie an der Universität direkt einen Kurs in Druckgrafik. Doch auch ihr Studium der Mathematik war für sie in Sachen Kunst wegweisend. Denn ihr Professor war selbst ein grosser Naturliebhaber. Seine Studenten nahmer vor dem Unterricht gerne mit auf einen Spaziergang, um ihnen die Welt der Pflanzen näherzubringen. Und heute macht genau das die Kombination in der Kunst von Sarah aus. Die Natur, festgehalten in klaren Linien auf Zeichnungen sowie als

Holzschnitt oder Radierung gedruckt.

Platz für die eigene Interpretation

Sarah hat einen geübten Blick. Ihre Zeichnungen wirken sehr detailgetreu. Trotzdem aber lässt sie sich bewusst die Freiheit, bestimmte Sachen zu ändern, falls es der Harmonie auf dem Blatt zugute kommt. Sarah hat auch schon probiert, rein aus dem Gedächtnis zu zeichnen. «Das gefällt mir aber nicht so gut. Es wirkt weniger authentisch. Denn das Gedächtnis merkt sich meist nur das Idealbild.

Aber manchmal frisst halt ein Käfer einen Teil eines Blattes weg.» Im Leben als Künstlerin sieht sie Vorteile wie auch Nachteile. «Einerseits bin ich mein eigener Chef. Das macht Vieles einfacher. Auf der anderen Seite aber fällt es mir schwer, mir selber Grenzen zu setzen», erklärt Sarah. So geht sie nach dem Abendessen oft nochmals zum Arbeiten ins Atelier. Hier entstehen auch ihre Kunstbücher in ihrem eigenen Verlag mit dem Namen Wiesedruck. Die Auflagen sind gering, da alles in Handarbeit geschieht, auch der Druck. Für die Herstel-

lung eines Buches benötigt sie rund ein Jahr. In Bellwald geniesst sie vor allem die Ruhe und die Konzentration auf eine Sache. Hier hat sie Zeit nachzudenken und neue Inspiration zu finden. Diese hält sie in einem eigens gestalteten Ideenbuch fest.

Sarah Horowitz ist noch bis Ende September zu Gast im Atelier von Artbellwald. Der Tag der offenen Tür findet am Samstag, 23. September 2017, statt. Zudem stellt sie zwei ihrer Werke vom 3. bis 24. September in der Ausstellung «Vom Wurmfortsatz» im blauen Haus in Gletsch aus.

SPORT-UND

FREIZEITANLAGEN

Bellwald

Gade Bar

Café - Snacks

Margrit & Marcel Paris

079 628 74 18 - sport@bellwald.ch

www.bellwald.ch/sport